

SEIDENMATTLATEX

Seidenmatte, scheuerbeständige Latexfarbe für Wand- und Deckenflächen
mit extremer Beanspruchung

Produktbeschreibung

Eigenschaften

Seidenmatte Latex-Wandfarbe. Leichte Verarbeitung, hohe Ergiebigkeit, edler, seidenmatter Glanz, für glatte und schmutz-abweisende Anstrichoberflächen, farbstonstabil, lösemittel- und weichmacherfrei, umweltverträglich sowie geruchsarm.

Einsatzbereich

Als Neu- oder Renovierungsanstrich von Raufaser-, Relief- und Prägetapeten sowie Glasgewebe-Wandbeläge geeignet.

- strukturerhaltend
- hoher Weißgrad
- beständig gegen Reinigungs- und Desinfektionsmittel



Profi-Lösungen mit Köpfchen



Technische Angaben

Anwendungsbereich	innen	Kontrastverhältnis / Deckkraftklasse*	2 bei 6 m ² /l
Farbton ¹	weiß & tönbar über Conti ProfiColor®	Glanzgrad*	mittlerer Glanz
Packungsgröße	12,5 l	Max. Korngröße*	fein <100 µm
Spez. Gewicht	ca. 1,305 g/cm ³	Produkt-Code F+L	BSW20
Verbrauch ²	ca. 140 ml/m ² / ca. 7 m ² /l	EU-VOC-Grenzwert	(Kat. A/a): 30 g/l VOC (2010) Der VOC-Anteil beträgt max. 30 g/l.
Lagerung ³	kühl und trocken ca. 1 Jahr	Abfallschlüssel ⁴	17 07 01 (trocken) 08 01 12 (flüssig)
Nassabrieb- beständigkeit*	Klasse 1		

Die ausgewiesenen Kenndaten beziehen sich auf die Weißware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich. * Kenndaten nach DIN EN 13300 ¹ Über das Conti ProfiColor® Farbmischsystem maschinell nach allen gängigen Farbtonkollektionen tönbar. ² Die angegebenen Verbrauchswerte sind unverbindliche Richtwerte pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Exakte Verbrauchswerte sind an dem zu beschichtenden Bauteil, unter Berücksichtigung aller Vorarbeiten, durch einen Probeanstrich zu ermitteln. ³ Im ungeöffneten Originalgebinde lagerfähig. Nach Gebrauch gut verschließen. ⁴ Bitte weitere Informationen unter Hinweise/Entsorgung beachten!

Zusammensetzung (gemäß VdL)

Kunststoffdispersion - Polyvinylacetat-Dispersion, Titandioxid, Talkum, Kreide, Kaolin, Additive, Konservierungsmittel, Methylisothiazolinon und Benzisothiazolinon

Untergrundvorbehandlung

Untergrund

Für jeden fachgerecht vorbehandelten Untergrund im Innenbereich geeignet. Die Untergründe müssen rissfrei, fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Salzen, Ausblühungen, Pilzbefall, Sinter- sowie Mehlkornschichten und sonstigen trennenden Substanzen, frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, das Technische Merkblatt und die entsprechenden BFS-Merkblätter, jeweils in der neuesten Fassung, beachten! Untergründe sind entsprechend ihrer Art fachgerecht vorzubehandeln und entsprechend zu grundieren. Vor Beschichtungs-ausführung ist die Eignung Material/Untergrund durch einen Probeanstrich zu prüfen. In Zweifelsfällen Fachberatung anfordern.

Risse

Risse fachgerecht aufarbeiten und entsprechende Trockenzeiten einhalten. Zur Durchführung der Arbeiten das BFS-Merkblatt 19 beachten.

Verfärbende Flecken

Flecken partiell mit Conti® IsoGrund vorstreichen.

Beton

Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Zur Durchführung der Arbeiten das BFS-Merkblatt 1 beachten.

Stark saugende/sandende Untergründe

Stark saugende Untergründe mit Conti® Uni Tiefgrund oder Conti® Puracryl Tiefgrund einlassen.

Normal saugende Untergründe

Auf normal saugenden Untergründen, wie z. B. Beton, Putz (MG Plc, PII, PIII, PIVa, b, c), kann das Material direkt verarbeitet werden.

Nicht saugende Untergründe

Nicht saugende, glatte Untergründe ggf. mit Conti® Grundierweiß vorstreichen. Glatte, glänzende Flächen zuvor anrauen.

Verarbeitung

Materialeinstellung

Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Nicht mit anderen Materialien mischen.

Materialtönung

Über Conti ProfiColor® oder mit geeigneter Abtönpaste. Abtönfarben und Tönkonzentrate bis 10 % tönbar, vor Verwendung auf Eignung prüfen. Höhere Zusätze verändern die spezifischen Eigenschaften und den Glanz.

Auftragsverfahren

Streichen, rollen oder spritzen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Verarbeitung

In vielen Fällen einschichtig deckend. Bei entsprechenden Untergründen und Werkzeugen Grund- und Schlussanstrich bis max. 5 % Wasser zugeben. Conti® SeidenmattLatex kann gestrichen, gerollt und gespritzt werden. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Geeignet für Airless-Spritzauftrag (Düsendurchmesser mind. 0,5 mm). Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 5 °C

Grundbeschichtung

Bei entsprechenden Untergründen und Werkzeugen dem Grundanstrich bis max. 3 % Wasser zugeben.

Zwischenbeschichtung

Bei kontraststreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen ggf. eine zusätzliche Zwischenbeschichtung mit ca. 3 % Wasser verdünnt auftragen.

Endbeschichtung

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung unverdünnt auftragen.

Trockenzeit/Überarbeitung

Bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 Stunden oberflächentrocken und überarbeitbar. Bei kühler, feuchter Witterung, hoher Schichtstärke und auf nicht saugenden Untergründen verlängert sich die Trockenzeit.

Hinweise

Besonders zu beachten

Die Ausführung der Arbeiten ist unter Beachtung der aktuellsten Regelwerke sowie der entsprechenden aktuellsten Technischen Merkblätter durchzuführen. Durch Abtönung sind Abweichungen in den technischen Kenndaten möglich. Zur Vermeidung von Ansätzen das Material nass-in-nass auftragen. Bei dunklen Farbtönen kann durch mechanische Beanspruchung (Kratzen) die Oberfläche aufgehellt werden. Bei Airless-Spritzauftrag Material gut aufrühren und durchsieben. Abzeichnungen durch Ausbesserungen in den Flächen hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt Nr. 25).

Die Ausführung der Arbeiten ist unter Beachtung der aktuellsten Regelwerke sowie der entsprechenden aktuellsten Technischen Merkblätter durchzuführen (siehe Web-Links). In schwierigen Fällen Beratung einholen.

Besondere Hinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser reinigen. Bei der Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen. Bei einer Innenanwendung für gute Be- und Entlüftung sorgen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Weitere Hinweise siehe EGSicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Eingetrocknete Reste können auch als Baustellenabfall nach Abfallschlüssel Nr. 17 07 01 oder im Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Reste unter Berücksichtigung der behördlichen Abfallbeseitigungsvorschriften (Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12) entsorgen.

Technische Beratung

Grundsätzlich können in dieser technischen Information nicht alle Untergründe und anstrichtechnischen Probleme aufgeführt werden. Sollten sich weitere technische Fragen ergeben, so können Sie selbstverständlich auch technische Beratung erhalten unter:

E-Mail: profi@conticoatings.com

Tel: +49 208 9948-156

Weitere Informationen und Datenblätter siehe [Web-Links](#) oder unter www.conticoatings.com.

Anmerkung

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

Web-Links

Sicherheitsdatenblatt

http://files.conticoatings.com/SDB_SeidenmattLatex.pdf

Technische Merkblätter

http://files.conticoatings.com/TM_SeidenmattLatex.pdf

http://files.conticoatings.com/TM_UniTiefgrund.pdf

http://files.conticoatings.com/TM_PuracrylTiefgrund.pdf

http://files.conticoatings.com/TM_Grundierweiss.pdf

http://files.conticoatings.com/TM_IsoGrund.pdf

http://files.conticoatings.com/TM_FungiSan.pdf